

Berufsbezeichnung:

Bauwerktrenner/in EFZ

Firmenmotto:

Wir schaffen den Durchbruch

Voraussetzungen

Handwerkliches Geschick
Sinn für praktische Arbeit
Freude an Arbeit mit Geräten und Maschinen

Ausbildungsdauer

➤ 3 Jahre

Lohn in Ausbildung

➤ 1. Lehrjahr 1000.-
➤ 2. Lehrjahr 1500.-
➤ 3. Lehrjahr 2000.-
➤

Lohn nach Ausbildung

➤ 5700.-

Anforderungsprofil

sehr wichtig

➤ speditive Arbeitsweise
➤ räumliches Vorstellungsvermögen
➤ Handwerkliches Geschick
➤

wichtig

➤ Freude an wechselnden Arbeitsorten
➤ Körperliche Gewandtheit
➤ Arbeiten im Freien oder in Gebäuden
➤

von Vorteil

➤ Technisches Verständnis
➤ Freude an Teamarbeit
➤ Mathematische Kenntnisse
➤

Berufsbeschreibung

Bauwerktrenner/innen braucht es überall, wo gebaut oder umgebaut wird. Im Gegensatz zu anderen Bauberufen, die sich auf die Herstellung von neuen Bauwerken ausrichten, beschäftigt sich der Bauwerktrenner/in mit dem Teilabbau und dem Rückbau von bestehender Bausubstanz. Er/Sie erstellt im Rohbau genauso wie bei Umbauten Öffnungen für technische Installationen und Leitungen oder für neue Türen und Fenster. Im Neubau verzichten die Bauplaner oftmals sogar auf das Einlegen von Aussparungen im Rohbau. Die Öffnungen für technische Installationen und Leitungen werden später, wenn die Planungsdetails bekannt sind, vom Bauwerktrenner/in in der richtigen Grösse, am richtigen Ort und mm-genau erstellt. Es werden mit verschiedenen Arbeitstechniken gezielt und kontrolliert Betontrennarbeiten ausgeführt. Er/Sie bohrt, sägt, schneidet, presst und knackt Beton und Mauerwerk. Bis zu 3-4 verschiedenen Arbeitsorten pro Tag.

Sonnenseiten

Täglich sind Bauwerktrenner/innen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, denn so unterschiedlich die Neu- und Umbauten sind, so unterschiedlich sind die Aufträge

Schattenseiten

Im Baugewerbe wird auf Termin gearbeitet. Da kann es schon mal hektisch werden, denn die Ausführung ist wichtig für den weiteren Verlauf der Bauarbeiten. So kann ein Arbeitstag auch mal länger dauern.